

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 27. November 2021 13:46

Zitat von Mueller Luedenscheidt

Skizziere uns doch bitte mal die langfristige Perspektive, die NoCovid bieten soll. Für immer die Grenzen dicht machen, damit die in der Außenwelt kursierenden Varianten nicht den Weg nach Deutschland finden?

Und wie schnell lässt sich Deutschland in deinem Paralleluniversum von der Außenwelt abschirmen? Zur Erinnerung: Deutschland ist keine Insel und besitzt hunderte Grenzübergänge.

Es geht doch gar nicht darum, Deutschland (oder ein anderes Land) komplett abzuschirmen.

Es geht um die Einstellung und den Umgang mit dem Virus (hat es eigentlich von Anfang an).

Niedriginzidenzstrategie bedeutet, dass man eindämmt, wo es eben geht (und das haben wir höchstens am Anfang mehr oder weniger versucht, im Moment lassen wir das Virus durchlaufen). Man könnte auch sagen, wir haben es total verbockt.

Bereits Anfang 20 gab es Forderungen, an Flughäfen Reisende auf Krankheitsanzeichen zu screenen, hat man nicht gemacht, macht man immer noch nicht.

Quarantäne wird nicht richtig durchgesetzt, bzw., man hat die Inzidenzen so hoch steigen lassen, dass die GAs keine Chance mehr hatten, Kontaktpersonen rechtzeitig zu informieren (in der Schule mehrfach erlebt).

Wir haben als Gesellschaft zugelassen, dass sogenannte "Querdenker" den Umgang und die Debatte zur Pandemie prägen, indem random Schauspieler und andere Privilegierte in Talkshows zur Primetime den Verlust ihrer Grundrechte beweinen.

Von Anfang an ist bei den vielen nicht angekommen, was "SarsCoV2" eigentlich bedeutet, als Gesellschaft haben wir insofern versagt, dass wir nicht geschafft haben, kollektiv die Bedrohung, die dieses Virus für uns alle bedeutet (wirtschaftlich, politisch, gesundheitlich) anzuerkennen.

Jetzt hilft nur noch eins: Impfen, so schnell und so viel es geht (Impfpflicht), natürlich auch die Kinder - bis die Verfahren endlich in die Gänge kommen, gehören die Schulen geschlossen, und zwar so lange, bis die Inzidenz so niedrig ist, dass wir wieder eine fähige Kontaktverfolgung und Quarantänisierung durchsetzen können. Und zwar vernünftig und nicht "oh, ein positiver Fall, naja, testen wir mal lieber fünf Tage am Stück alle Kinder in der Schule".

Zu einem solchen strikten Vorgehen muss sich dann aber auch eine Gesellschaft committen (und das ist bei uns eben schwierig, fast ausgeschlossen, weil die meisten eben doch (noch) der Meinung sind, man könnte Infektionen, insbesondere bei Kindern, tolerieren). Vielleicht ändert sich die öffentliche Meinung, wenn die Gesundheitsversorgung kollabiert (was sie im Moment ja bereits tut).

Persönlich denk ich schon, dass eine entsprechend hohe Durchimpfungsrate uns auf lange Sicht retten kann, aber im Moment ist die Situation aktuell so dramatisch, dass man zusätzlich etwas tun muss, und zwar sofort. Aber genau das klappt bei uns nicht, weil man hier zuerst abwartet, beobachtet und DANN einen Termin für ein Treffen der politisch Verantwortlichen ausmacht.

Womit auch der Unterschied zu anderen Ländern, die ein hartes Covidregime fahren, zusammengefasst ist (und dieser eben nicht in der Tatsache begründet ist, dass die eine Insel sind).